# 4. Ergebnisdokumentation Dialogphase

Die von den Teilnehmer\*innen vorgebrachten Anmerkungen – sofern zum besseren Verständnis erforderlich – sind aus Kenntnis der geführten Diskussion im Protokoll durch die Moderation ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet. Eine Wertung der Diskussionsbeiträge erfolgt nicht.

### 4.1 Tisch 1: MTV-West

Fachliche Begleitung Herr Dr. Erl, metris architekten+stadtplaner,

Heidelberg

Herr Odehnal, GGH Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg Herr Buff, Netzwerk für Planung und

Kommunikation, Stuttgart



### Allgemeine Ziele / Nutzungsverteilung

Entwurf Aufgabenstellung

Moderation

- Entwicklung als Allgemeines Wohngebiet
- am Entwicklungsband ergänzende Nutzungen im Erdgeschoss
- 1 Kita mit vier Gruppen zzgl. Freibereich
- geplant sind 150 Wohneinheiten
- Verhältnis Preisgedämpftes Eigentumssegment und allgemeiner Wohnungsmarkt 40/60
- Berücksichtigung Trafostation

### Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

- Ausschließen von widersprüchlichen Entwurfsideen für den Bereich südlich der Wohnbaugruppen und den Campbell Barracks; zwei der ausgewählten Büros für die Mehrfachbeauftragung 'Der Andere Park' sehen dort. Park-/Grünflächen anstatt Wohnbebauung vor
- Aussagen zu energetischen Baukonzepten in der Aufgabenstellung treffen (z.B. Niedrigenergiehausstandard)
- Anlagen zur Nutzung von regenerativer Energie (Photovoltaik) in der Aufgabenstellung thematisieren / zu lassen
- Entwicklungsband durchgängig planen, Gesamtkonzept für einheitliche Gestaltung erforderlich - Kontext Ergebnis 'Wettbewerblicher Dialog Campbell Barracks' (Sorge, dass drei unterschiedliche Abschnitte entstehen: Nord - MTV-West, Mitte - Campbell Barracks und Süd - Sickingenplatz



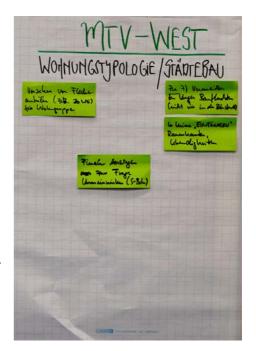
### Wohnungstypologie / Städtebau

### Entwurf Aufgabenstellung

- Bebauung am Entwicklungsband
- Übergang zu den Campbell Barracks (Parkhaus und Neubau BPD) und MTV-Nord
- Wohn-/Gebäudetypologie, die Park und Kleingärten verbindet (Vernetzung)
- Auftakt des Entwicklungsbandes und Umlenkung an der Rheinstraße
- Umgang mit Bahnlinie und Parkhaus prüfen
- 3-4 Geschosse mit punktuell 5 Geschossen zur Akzentsetzung
- Abwechslungsreicher Städtebau mit vielfältigen Wohnformen, Gebäudetypologien und unterschiedlicher Körnung

### Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

- Vorsehen in der Aufgabenstellung von 'Flächenanteilen' für Wohngruppen (z.B. 30 Wohneinheiten)
- Vermeiden von zu langen Baufluchten bzw. eintönigen Raumkanten (wie z.B. in der Bahnstadt), Fassaden sollen 'Lebendigkeit' ausstrahlen (erforderlich für gewünschten abwechslungsreichen Städtebau)
- Finale Aussagen zur Frage der Lärmeinwirkungen durch die S-Bahn treffen, ggfs. Anforderungen an den Städtebau formulieren



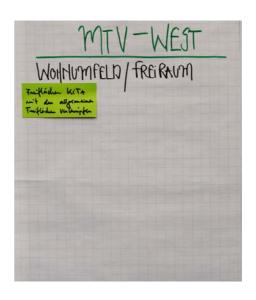
### Wohnumfeld / Freiraum

### Entwurf Aufgabenstellung

- Vernetzungen Kleingärten und Park
- Gestaltung Entwicklungsband als Freiraumelement
- Anschlusspunkt Kreuzung Rheinstraße/Entwicklungsband
- Aufenthaltsqualität der Auftakt- und der Umlenkungspunkte
- Klare Gliederung von öffentlich, halböffentlich und privaten Flächen
- Vielfältige Freiraum- und Aufenthaltsqualitäten für alle Generationen
- Sorgsamer Umgang mit erhaltenswertem Baumbestand

### Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

 Freiflächen der geforderten Kindertagesstätte an die Grünflächen im Quartier anbinden, Vorsehen von größeren, zusammenhängenden Frei-/Grünflächen (Aspekt Freiraumvernetzung Ost-West)



### Erschließung / Vernetzung

### Entwurf Aufgabenstellung

- Verbindung mit den Campbell Barracks, MTV-Nord und Sickingenplatz
- Auftaktpunkt Kreuzung Rheinstraße / Entwicklungsband
- Umlenkung Entwicklungsband
- Radhauptachse Knotenpunkt Richtung Bahnstadt
- Verbindung Park und Kleingärten
- Benötigte Stellplätze grundsätzlich in TG
- Möglichkeit von alternativen Parkierungslösungen
- Straßenseitig Längsparken und Bäume
- Interne Erschließung der Flächen

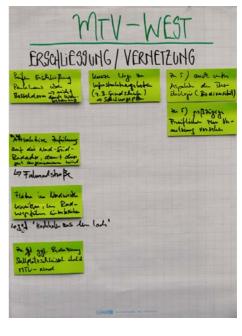
### Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

- Großzügige Freiflächen zur Vernetzung vorsehen
- Vernetzung auch unter tierökologischen Gesichtspunkten betrachten (Aspekt Biodiversität)
- Fläche im Nordwesten in Richtung Bahndamm erweitern, um die vorhandene Radwegebeziehung einzubeziehen, ggfs. Wegeführung aus dem 'Loch' hochholen
- Attraktive Zuführung auf die Nord-Süd-Radachse gewährleisten, damit diese gut angenommen wird,
   Nord-Süd-Achse als Fahrradstraße vorsehen
- Kurze Wege zu Infrastrukturangeboten vorsehen (z.B. Grundschule, Schulwegeplan)
- Erschließung des geplanten Parkhauses südlich der Fläche über Bosseldorn prüfen (nicht durch die geplanten Wohnquartiere führen)
- Nachzuweisenden Stellplatzschlüssel ggfs. reduzieren (ähnlich wie für den angrenzenden Bereich MTV-Nord)

### **Themenspeicher**

- Warum wurden die beiden Teilbereiche MTV-West und MTV-Nord nicht parallel geplant?
- Stärkere Einbeziehung des Quartieres Bosseldorn in die Mehrfachbeauftragung (Aspekt Vernetzung)





# 4.2 Tisch 2: Sickingenplatz

Fachliche Begleitung Frau Klein, Herr Schwarz,

beide Stadt Heidelberg

Herr Götsch, MTV Bauen und Wohnen

GmbH & Co. KG, Heidelberg

Moderation Herr Heil, Netzwerk für Planung und

Kommunikation, Stuttgart



### Allgemeine Ziele / Nutzungsverteilung

### Entwurf Aufgabenstellung

- Entwicklung als Allgemeines Wohngebiet
- Am Entwicklungsband ergänzende Nutzungen im Erdgeschoss
- 1 Kita mit vier Gruppen zzgl. Freibereich
- geplant sind ca. 250 Wohneinheiten
- Verhältnis Preisgedämpftes Eigentumssegment und allgemeiner Wohnungsmarkt 70/30

### Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

Auch an Stadtklima denken; keine extreme Nachverdichtung vorsehen

# Wohnungstypologie / Städtebau

### Entwurf Aufgabenstellung

- Ausbildung neue Stadtteilgrenze entlang der Sickingenstraße
- Stadtteileingang an der Sickingenstraße
- Bebauung / Raumkante Entwicklungsband
- Übergang Campbell Barracks
- Raumkante und gleichzeitig Anschlussfähigkeit Bosseldorn
- 3-4 Geschosse mit punktuell 5 Geschossen
- Abwechslungsreicher Städtebau mit vielfältigen Wohnformen, Gebäudetypologien und unterschiedlicher Körnung
- Bebauung Kiesgrube

### Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

- Übergang von der Neubebauung am Sickingenplatz zur Polizei gut gestalten
- Eventuell eher Punktgebäude entlang der Sickingenstraße vorsehen (entsprechend Römerstraße / Ecke Sickingenstraße)
- Höhere Geschossigkeit entlang der Sickingenstraße anstreben (ggfs. bis achtgeschossige Bebauung)
- Berücksichtigen des Masterplans mit Blick auf die Geschossflächenzahl
- Geschwungene Blockrandbebauung entlang der Sickingenstraße
- Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen vorsehen (im Quartier dezentral verteilt / gestreut)
- Entlang der Sickingenstraße 'Arkaden' zur Belebung des Straßenraums vorsehen (z.B. unten Cafés / Geschäfte, darüber Wohnen)





### Wohnumfeld / Freiraum

### Entwurf Aufgabenstellung

- Entwicklungsband als Gestaltungs- und Freiraumelement
- Gestaltung Übergang Sickingenstraße
- Sowie der Auftakt- und der Umlenkungspunkte
- Klare Gliederung von öffentlich, halböffentlich und privaten Flächen
- Vielfältige Aufenthaltsqualitäten für alle Generationen
- Kinderspielflächen nach Spielflächenkonzept
- Sorgsamer Umgang mit erhaltenswertem Baumbestand

### Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

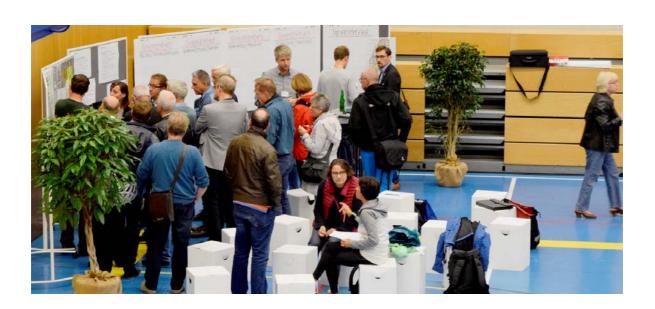
- Spiel- und Sportmöglichkeiten im Quartier vorsehen
- Aufenthaltsqualität und -angebote für Jugendliche schaffen



### Erschließung / Vernetzung

### Entwurf Aufgabenstellung

- Entwicklungsband Anbindung an die Campbell Barracks und Rohrbach
- Radhauptachse (2 Varianten)
- Benötigte Stellplätze grundsätzlich in Tiefgaragen
- Möglichkeit von alternativen Parkierungslösungen
- Straßenseitig Längsparken und Bäume
- Freiraumverbindung Sickingenstraße
- Vernetzung Bosseldorn
- Erschließung Sickingenstraße
- Fuß- und Radweg westliche Seite
- Interne Erschließung



### Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

- Kein Autoverkehr im Quartier (wie im Eichendorff-Forum)
- Parkierung in Quartiersgaragen vorsehen
- Ausreichende Zahl an Tiefgaragenstellplätzen vorsehen
- Zulassen alternative Parkierungsmöglichkeiten ist richtiger Ansatz
- Platz f
  ür Carsharing anbieten
- Öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge / Stromtankstellen im Quartier in die Planung integrieren
- LKW-Tauglichkeit der Kreuzung Sickingenstraße / Fabrikstraße gewährleisten
- Qualifizierung der Sickingenstraße zur Gewährleistung eines fließenden Verkehrs, insbesondere in der Linksabbiegebeziehung aus der Sickingenstraße in die Römerstraße in Richtung Innenstadt
- Ausreichend breite Rad- und Fußwege vorsehen
- Präferenz der Radachse entlang des Entwicklungsbands
- Rad- und Fußweg im Bereich der alten Eiche ist aus Platzgründen eher kritisch zusehen
- Durchgängige Gestaltung des Entwicklungsbands ist wichtig

# ERSCHLIESSUNG / VERNETZUNG Verkehr raus BreenVgl. Eidnerderth Gurzenspan Quarenspan Q

### **Themenspeicher**

- Zusätzlicher S-Bahn-Halt im Bereich der Julius-Springer-Schule
- Erhöhung der Frequenz des Öffentlichen Personennahverkehrs



# 4.3 Tisch 3: Neubau Polizei

Fachliche Begleitung Herr Menker, Stadt Heidelberg

Frau Metzler, Vermögen und Bau Baden Württemberg, Amt Mannheim/Heidelberg Herr Stibitz, Polizeipräsidium Mannheim Herr Herweg, Netzwerk für Planung und

Kommunikation, Stuttgart



### Allgemeine Ziele / Nutzungsverteilung

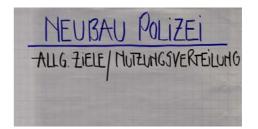
Entwurf Aufgabenstellung

Moderation

- Büro- und Verwaltungsgebäude im Sondergebiet Polizei
- Erweiterung in zwei Bauabschnitten
- 442 Arbeitsplätze

Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

Keine Anmerkungen



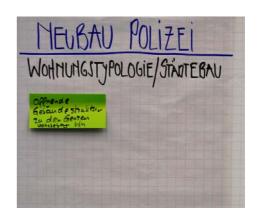
### Wohnungstypologie / Städtebau

Entwurf Aufgabenstellung

- Büro- und Verwaltungsgebäude mit Büros
- Einfügen in die Strukturen der Campbell Barracks und der Neubebauung Sickingenplatz
- Maximale Gebäudehöhe 18 m mit 5 Geschossen
- 12.300 m2 BGF in 2 Bauabschnitten (2/3, 1/3)
- 1. BA außerhalb der ehemaligen Kiesgrube, 2. I halb → hier müsste es doch innerhalb heißen?



 Sich zu den Grenzen der Wohnbebauung hin öffnende Gebäudestrukturen vorsehen





### Wohnumfeld / Freiraum

### Entwurf Aufgabenstellung

- Erhalt der alten Eiche
- Umzäunung des Polizeigeländes gemäß polizeilichen Richtlinien

### Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

- Umzäunung freiraumplanerisch gestalten
- Umzäunung naturnah / grün gestalten (z.B. mit Hecke)
- Optisch ansprechende Übergänge zwischen Polizei und Wohnbebauung gestalten
- Platz um die alte Eiche als öffnendes Element für Stadtteil denken und gestalten



### Erschließung / Vernetzung

### Entwurf Aufgabenstellung

- Erhalt der alten Eiche
- Umzäunung des Polizeigeländes gemäß polizeilichen Richtlinien

### Anregungen / Hinweise Öffentlichkeit

 Auf der Gesamtfläche Polizei bezogen ausreichend Parkplätze vorsehen



### **Themenspeicher**

 Für das Gesamtgebiet (einschließlich Campbell Barracks und Mark Twain Village) sollten eine über die Landesbauverordnung hinausgehende Zahl an Stellplätzen vorgesehen werden





# Anlage 03 zur Drucksache 0361/2017/BV

Konversion in Heidelberg

17

1. Bürgerforum Konversion Südstadt - Mehrfachbeauftragung Sickingenplatz / MTV-West / Neubau Polizei

### Impressum

### Stadt Heidelberg

Prinz Carl, Kornmarkt 1 69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-21500 Telefax 06221 58-48120 stadtentwicklung@heidelberg.de

## Bearbeitung und Koordination

Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, Stadt Heidelberg

### Moderation

Bürogemeinschaft Sippel | Buff, Netzwerk für Planung und Kommunikation, Stuttgart Ostendstraße 106 70188 Stuttgart

### Fotos

Stadt Heidelberg